

## Beschreibung der fachlichen Kompetenzen (Wissen und Fertigkeit) in den Handlungsfeldern zum „integrierten Pflanzenschutz“ in den Fachschulen Agrarwirtschaft Niedersachsen

<b>Einjährige Fachschule Agrarwirtschaft</b>	
<b>Schwerpunkt Landwirtschaft</b>	
<b>Kompetenzbeschreibung: Integrierter Pflanzenschutz I</b>	
<p>Verknüpfung zu den Handlungsfeldern und Fächern</p> <p>(s. curriculare Vorgaben von 1996 <a href="http://www.nibis.de/">http://www.nibis.de/</a>)</p>	<p><b>Berufsbezogener Lernbereich – landwirtschaftliche Fachaufgaben</b></p> <p>AN 4.1 Erfassen, Quantifizieren und Auswerten von Krankheitsursachen und Schaderregern an Kulturpflanzen AN 4.2 Entwicklung und Bewertung von Pflanzenschutzsystemen</p> <p>PVT 1.1 Ökonomische und ökologische Erzeugung von ausgewählten Kulturen PVT 1.2 Ökonomischer und ökologischer Einsatz einzelner Produktionsfaktoren aus gesamtbetrieblicher Sicht</p> <p><b>Berufsübergreifender Lernbereich</b></p> <p>Politik: Lernfeld „In Europa arbeiten und leben“ (Umsetzung von EU-Gesetzes-Vorgaben)</p>
<p>Kompetenzen (Wissen und Fertigkeit)</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen...</p> <p>...stellen Informationen über die abiotischen und biotischen Schadfaktoren zusammen.</p> <p>...analysieren die Interaktion zwischen Pflanzen und Schaderregern.</p> <p>...unterscheiden verschieden Pflanzenschutzmaßnahmen und berücksichtigen Gesichtspunkte des integrierten Pflanzenschutzes.</p> <p>...setzen sich mit den rechtlichen Regelungen im Pflanzenschutz auseinander und klären Fragen des Anwender- und Verbraucherschutzes und des Verbleibs in der Umwelt.</p> <p>...beschreiben das Schadbild des Schaderregers an der Kulturpflanze und erläutern die Verbreitung und wirtschaftliche Bedeutung.</p> <p>...unterstützen und sichern mit Prognosesystemen die Beobachtung und Entscheidung zum Pflanzenbestand ab.</p> <p>...leiten aus dem Schadbild integrierte Bekämpfungsmaßnahmen ab.</p> <p>...dokumentieren nach rechtlichen Vorgaben die Pflanzenschutzmaßnahmen.</p>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abiotische Faktoren</li><li>• Viren, Bakterien, Pilze als Ursachen von Pflanzenkrankheiten</li><li>• Nematoden und Arthropoden als Schaderreger</li><li>• Biologie und Ökologie der Unkräuter</li><li>• Entstehung von Krankheit und von Pflanzenschäden durch tierische Schaderreger</li><li>• Pflanzliche Abwehrmechanismen</li><li>• wirtschaftliche Schadschwellen, Ertrags- und Qualitätseinbußen</li><li>• Prognosesysteme</li><li>• Einfluss von Umweltfaktoren auf Schaderreger und Kulturpflanze</li><li>• Dokumentation</li></ul>
---------	---

## Zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft

### Schwerpunkt Betriebs-und Unternehmensführung

#### Kompetenzbeschreibung: Integrierter Pflanzenschutz II

<p>Verknüpfung zu den Handlungsfeldern und Fächern</p> <p>(s. curriculare Vorgaben von 1996 <a href="http://www.nibis.de/">http://www.nibis.de/</a>)</p>	<p><b>Berufsbezogener Lernbereich – landwirtschaftliche Fachaufgaben</b></p> <p>AN 1.1 Qualitätssicherung bei der Erzeugung pflanzlicher Produkte</p> <p>AN 1.2 Qualitätssicherung bei der Verarbeitung pflanzlicher Produkte</p> <p>PVT 1.1 Einsatz einzelner Produktionsfaktoren zur Erzeugung von Kulturpflanzen</p> <p>NL 2.1 Schutz und Pflege von Landschaft</p> <p>NL 3.1 Ausprägung von Bodenfunktionen</p> <p>NL 3.2 Wasser- und Bodenschutzkonzepte</p> <p><b>Berufsübergreifender Lernbereich</b></p> <p>MF_BAP Ausbildungssituationen in Berufs-und Arbeitspädagogik</p> <p>z.B. Anwender-und Verbraucherschutz</p> <p>Einstellen und Auslitern einer Pflanzenschutzspritze</p> <p>...</p>
<p>Kompetenzen</p> <p>(Wissen und Fertigkeit)</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen...</p> <p>...gestalten mit Hilfe einer Aufgabenanalyse und -synthese den Pflanzenschutzmitteleinsatz des Unternehmens und leiten daraus nachhaltige Pflanzenschutzsysteme ab.</p> <p>...informieren sich über die Auswirkungen von Schaderregerbefall auf die Wirtspflanze und unterscheiden in quantitative und qualitative Schäden.</p> <p>...wählen eine Diagnosemethode mit Hilfe geeigneter Beurteilungskriterien aus und liefern Entscheidungshilfen für die Wahl der geeigneten Pflanzenschutzmaßnahme.</p> <p>...wenden das chemische Pflanzenschutzmittel an und unterscheiden zwischen den Wirkstoffgruppen und ihren Wirkorten in der entsprechenden Kulturpflanze.</p> <p>...bewerten die Auswirkungen des Pflanzenschutzmitteleinsatzes auf den Naturhaushalt.</p>

	<p>...optimieren wiederkehrende Produktionsprozesse unter Beachtung integrierter und nachhaltiger Abhängigkeiten sowie hinsichtlich des Informationsflusses.</p> <p>...analysieren rechtliche Regelungen im Pflanzenschutz und leiten mögliche Rechtsfolgen ab.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epidemiologie der Pflanzenkrankheiten</li> <li>• Populationsdynamik der tierischen Schaderreger</li> <li>• Chemische Struktur der Insektizide, Herbizide, Fungizide</li> <li>• Wirkstoffgruppen und Wirkorte</li> <li>• Metaboliten, Mobilität</li> <li>• Ökotoxikologie</li> <li>• Versuchsergebnisse, Intensitätsbestimmung</li> <li>• Rechtliche Regelungen Pflanzenschutz</li> <li>• Amtlicher Pflanzenschutzdienst</li> </ul>